

Inhalt

<i>Hinführung zu Band 1</i>	1
<i>I Wissenschaftstheorie</i>	5
1,1 Wissenschaft und Atheismus – eine notwendige Verbindung?	7
Glaube und Denken. Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft, 6. Jg. (1993), S. 95-137	
1,2 „Erkennen, wie man erkennen soll“. Zu Aktualität und Relevanz des Erkenntnis-, „Begriffs“ biblischer Traditionen	45
Glaube und Denken. Jahrbuch der Karl-Heim-Gesellschaft, 20. Jg. (2007), S. 151-176	
1,3 Ratio incurvata in se. Zu Bedeutung und Aporie des cartesianischen Rationalitätsmodells	69
Bisher unveröffentlicht	
1,4 Das Wirklichkeitsverständnis des christlichen Glaubens in seiner Konkurrenz zu anderen Paradigmen der Welt- erfassung	133
Evangelium und Wissenschaft. Beiträge zum interdisziplinären Ge- spräch, hg. von der Karl-Heim-Gesellschaft, Nr. 3/1981, S. 4-27	
1,5 Erkenntnis aus Glauben. Notwendigkeit und Wissenschaftlichkeit von Kirchen- geschichte und Kirchlicher Zeitgeschichte als theologische Disziplinen	155
Kirchliche Zeitgeschichte, 10. Jg. – Heft 2/1997, S. 263-304	

1,6	Christlicher Glaube vor dem Forum kritischer Vernunft. Kritischer Rationalismus und Theologie als Wissenschaft	199
	Karl Poppers Beiträge zur Ethik, hg. von Hubert Kiesewetter und Helmut Zenz, Tübingen 2002, S. 245-268	
1,7	„Gemeinsam der Wahrheit etwas näher kommen“! Zur Bedeutung des Kritischen Rationalismus für Theologie und Glaube. Der Kritische Rationalismus Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Albert. Hg. von Giuseppe Franco, Klagenfurt/Wien 2012, S. 298-323	223
1,8	Von Äpfeln und Birnen, Geistern und Gehirnen, elektrischen Potentialen und Potentialen der Freiheit. Eine kritische Analyse der Reichweite und Grenzen wissenschaftlicher Aussagen am Beispiel der Neuro- wissenschaften	243
	Theologische Beiträge, 40. Jg. (2009), S. 194-210	
2	<i>Sprachphilosophie und Hermeneutik</i>	263
2,1	<i>Einleitung</i>	265
2,2	„... keine ewigen Wahrheiten, als unaufhörlich zeit- liche ...“. Hamanns Kontroverse mit Kant über Sprache und Vernunft.....	269
	Theologische Beiträge, 18. Jg. (1987), S. 5-33	
2,3	„Gott – ein Schriftsteller!“ Johann Georg Hamann über die Ent-Äußerung Gottes ins Wort der Heiligen Schrift und ihre hermeneutischen Konsequenzen.....	303
	Wuppertal 1988	

- 2,4 Veritas hebraica als Grundlage christlicher Theologie.
Zur systematischtheologischen Relevanz der biblisch-hebräischen Sprachgestalt..... 357
Klaus Haacker/Heinzpeter Hempelmann: *Hebraica Veritas. Die hebräische Grundlage der biblischen Theologie als exegetische und systematische Aufgabe*, Wuppertal/Zürich 1989, S. 39-78
- 2,5 „Sine verbo externo?“
Veritas hebraica als Konsequenz kontingenter Kondeszenz. 124 Thesen zur Unübersetbarkeit biblischer Sprachgestalt und zur Insuffizienz aller Übersetzungsversuche 399
Erich Lubahn/Otto Rodenberg (Hg.): *Von Gott erkannt. Gotteserkenntnis im hebräischen und griechischen Denken*, Stuttgart 1990, S. 30-41
- 2,6 Gottes Wort – unsere Ant-Wort.
Sprachtheologische und sprachphilosophische Aspekte der Verkündigung des Evangeliums 411
European Journal of Theology, 3:1, März/April 1994, S. 43-59
- 2,7 Adolf Schlatter als Ausleger der Heiligen Schrift.
Sieben hermeneutische Impulse 435
Theologische Beiträge, 35. Jg. (2004), S. 17-38
- 2,8 „Der Wille zur Macht interpretiert“.
Grundsätze postmoderner, nachmetaphysischer Hermeneutik nach Friedrich Nietzsche 463
Den Sinn biblischer Texte verstehen. Eine Auseinandersetzung mit neuzeitlichen hermeneutischen Ansätzen, hg. von Helge Stadelmann, Gießen 2006, S. 213-233
- 2,9 Wenn die Bibel nicht mehr spricht.
Kleine Pathologie geistlichen Hörens 481
Theologische Beiträge, 39. Jg. (2008), S. 280-298
- 2,10 „Dasdürre Blatt im Heilgen Buch“.
Mt. 1,1–17 und der Kampf wider die Erniedrigung Gottes 505
Theologische Beiträge, 21. Jg. (1990), S. 6-23